

Schwäbische Alb-Marathon 1991

Auf Initiative des lauf- und radsportbegeisterten Schwäbisch Gmünder Oberbürgermeisters Dr. Wolfgang Schuster führt die DJK Schwäbisch Gmünd mit ihrer noch jungen Ausdauersportgruppe (Laufen, Triathlon u. Mountain-Bike) am 2.11.91 eine in ihrer Art bisher einmalige Ausdauersportveranstaltung durch; einen Berglauf über die Drei-Kaiser-Berge mit 44 km Streckenlänge und rd. 1 040 zu überwindenden Höhenmetern. Das Besondere daran ist, daß parallel dazu fast auf der gleichen Strecke ein Duathlon (in der Reihenfolge Mountain Bike/Laufen) mit Wechselzone nach 26 km stattfindet. Die Strecke führt zwar zu 60 % über asphaltierte Wege, zwischendurch müssen jedoch auch Schotter- und feste Naturwege benutzt werden. Die Veranstalter schreiben deswegen 26er Mountain-Bikes und Helmpflicht vor. Start ist für die Mountain-Biker um 10.20 Uhr und für die Läufer um 10.30 Uhr in der Schwerzerallee, wo sich auch das Wettkampfbüro befindet. Die Strecke führt auf Straßen und Waldwegen südlich der Rems zum Beutental. Dort geht es am Wäscherschloß und Wäschenbeuren vorbei zum Hohenstaufen. Die Läufer müssen auf den Gipfel des Berges an den Ruinen der Stammburg des Staufergeschlechts vorbei. Die Mountain-Biker fahren auf asphaltiertem Weg an der Nordseite des Berges und treffen nach rd. 1 km wieder auf die Laufstrecke. Die Route geht dann über den Aasrücken mit herrlichem Ausblick ins Filstal, Remstal und Welzheimer Wald in Richtung Rechberg. Die Mountain-Biker haben als nächstes eine Abfahrt auf geschottertem Waldweg mit einigen Querrinnen nach Metlangen. Dort beginnt ein steiler Anstieg bis zur Rechberger Burgruine. Am Nordhangweg fahren die Mountain-Biker um den Berg und durch die Ortschaft Rechberg. Am Ortsausgang ist dann Wechsel-

zone. Die Läufer werden an der Burgruine vorbei über den Kirchberg mit der bekannten Marienwallfahrtskirche zur Ortschaft Rechberg geführt. Läufer und Duathleten laufen dann zusammen auf den Stufen, den 3. der Dreikaiserberge, und von dort über Waldstetten und Straßdorf zum Ausgangspunkt zurück.

Mit diesem Wettbewerb möchten die Veranstalter, die von Nachbarvereinen unterstützt werden, den Läufern auf der Linie des Rennsteiglaufs und des Swiss-Alpine-Marathons eine Alternative zu den City-Marathons anbieten. Ein Lauf für Genießer in der herbstlichen Ferienlandschaft des Stauferlandes, der Breitensportler wie Spitzensportler gleichermaßen ansprechen dürfte. Triathleten, die nicht in Hawaii dabei sind, können beim Duathlon zeigen, was sie ausdauermäßig zum Saisonende noch drauf haben. Da die Radstrecke keine allzu hohen technischen Anforderungen stellt, ist der Duathlon auch für weniger geübte Mountain-Biker geeignet, sofern sie genug Ausdauerkraft in den Beinen haben.

Auf die bereits im Herbst 1990 angelaufene Werbung erfolgte rege Nachfrage. Einige wollten bereits im November diesen Jahres an den Start gehen. Die Vorbereitungen bei Organisationsleiter Erich Wenzel, selbst noch aktiver Marathonläufer der Altersklasse und seiner Mannschaft, die sich bei den Schwäbisch Gmünder Volksläufen der letzten Jahre (5, 10 u. 21 km jeweils im Juni) und dem Schwäbisch Gmünder Rechberglauf 1990 schon bestens bewährt hatten, laufen bereits auf Hochtouren. Mit einer Anzahl von 1000 Läufern und Duathleten wird gerechnet. Durch die Hilfe des Oberbürgermeisters ist es gelungen, bereits einige Sponsoren zu finden; der Veranstalter würde sich jedoch freuen, weitere Sponsoren zu gewinnen, um noch attraktivere Siegpriämien aussetzen zu können.

Die Ausschreibung kann bei der
Fremdenverkehrsgemeinschaft Stauferland,
Waisenhausgasse 1-3, 7070 Schwäbisch Gmünd
angefordert werden.

Unser Tip: Melden Sie sich schnell an, da
möglicherweise die Starterzahl aus Landschafts-
schutzgründen begrenzt werden muß und verbinden
Sie den Lauf mit einem Kurzurlaub im Stauer-
land.

Verantwortlich für diesen Pressebericht
ist der Pressewart der DJK Schwäbisch Gmünd,
Abteilung Ausdauersport:

Matthias Wenzel
Schweriner Str. 14
7070 Schwäbisch Gmünd-Straßdorf